

Souveräne Technologien und Infrastrukturen für eine moderne Daseinsvorsorge

CIVI/CON Kongress 02. September 2026

Christina Decker

Bundesministerium für Digitales und Staatsmodernisierung

Abteilung Deutschland-Stack



Agenda

Der Bund schafft souveräne Technologien und Infrastrukturen für eine moderne Daseinsvorsorge

01



Einführung

03



Digitalisierungsprojekte

02



Umsetzungsrahmen

04



Kommunaler
Nutzen



Die Stärkung der digitalen Souveränität Deutschlands ist ein Kernanliegen der Bundesregierung

Souveräne Technologie und Infrastrukturen

- ✓ stärken unsere Handlungsfähigkeit in einer digitalen Welt
- ✓ reduzieren Abhängigkeiten und Verwundbarkeiten
- ✓ erlauben uns Systeme selbstbestimmt nutzen, verstehen und mitgestalten zu können



Zahlreiche Maßnahmen des BMDS verfolgen das Ziel der Stärkung der digitalen Souveränität, u.a.



Deutschland-Stack

als ein strategisches Vorhaben für die digitale Infrastruktur der deutschen Verwaltung



EUDI-Wallet

als souveräne Identitäts- und Nachweislösung für Bürgerinnen und Bürger im europäischen Rechtsrahmen



SPARK

als KI-gestütztes Assistenzsystem zur Beschleunigung von Planungs- und Genehmigungsverfahren



Agentic AI Hub

zentrale Schnittstelle für den Einsatz agentischer KI-Lösungen für die öffentliche Verwaltung

Kommunen und Unternehmen der Daseinsvorsorge sind relevante Akteure und Partner zur Stärkung der digitalen Souveränität

D-Stack

Das strategische Vorhaben für die digitale Infrastruktur der deutschen Verwaltung



Der Deutschland-Stack verfügt über ein einzigartiges föderales Mandat



Bund

Koalitionsvertrag & Modernisierungsagenda

- ✓ Digitale Souveränität und Handlungsfähigkeit
- ✓ Cloud, Basisdienste und Technologieplattform
- ✓ Interoperabler und europäisch anschlussfähiger Deutschland-Stack



MPK

Förderale Modernisierungsagenda

- ✓ Nationale Technologieplattform zur Digitalisierung der Verwaltung
- ✓ Gemeinsame Standards und Basisdienste
- ✓ Nachnutzung und Skalierung über die föderalen Ebenen



DMK

Umsetzungsbeschlüsse & Steuerung

- ✓ Verbindliche Umsetzung des Deutschland-Stacks
- ✓ Gemeinsame Plattformbasis und zentrale Basiskomponenten
- ✓ Offene und anschlussfähige Ausgestaltung

Gemeinsamer politischer Auftrag – eine digitale Infrastruktur für Deutschland

Der IT-Planungsrat schafft verbindliche Vorgaben und Standards für die Verwaltungsdigitalisierung

Beschluss B-2026/03-IT schafft einen verbindlichen Rahmen für den Aufbau des D-Stacks unter Federführung des Bundes gemeinsam mit den Akteuren im digitalen Ökosystem.

➔ Die **Basisdienste** werden als **einheitlicher Plattformkern** definiert.

➔ **Standards** wurden als **verbindliche Grundlage** des D-Stacks auf sieben Technologie-Ebenen beschlossen:

1. Künstliche Intelligenz
2. Semantische Technologien
3. Virtualisierte softwarebasierte Infrastruktur
4. Integrierter Lebenszyklus (DevSecOps) und Schnittstellenmanagement
5. Managed Services und Cloud
6. IT-Sicherheit
7. Workflowautomatisierung (LowCode)

Beschluss B-2026/18-IT stellt eine zuverlässige Umsetzung und Anwendung dieses Plattformkerns sicher.

Basisdienste

Identität und Vertrauen (eID, EUDI-Wallet)

Datenaustausch (FIT-Connect)

Datenabruf (NOOTS im Rahmen des Staatsvertrags)

Zahlungsabwicklung (ZBDS)

Postfach und Benachrichtigung (ZaPuK)

➔
**Finanzierung
durch Bund**

➔
**Vorlage
Konzept für
Betrieb &
Finanzierung**

Die **Länder** stellen verbindlich die **Anbindung und Flächendeckung der Basiskomponenten** sicher, **verpflichten sich zur Nutzung** und legen – ergänzend zum Bund – eine **Meilensteinplanung** vor.

Basisdienste-Rollout erfolgt zwischen Bund, Ländern und Kommunen.

Der D-Stack ermöglicht digitale Verwaltungsprozesse durch nachnutzbare Komponenten & Services

Ziele

- ✓ ersetzt die individuelle Entwicklung vieler digitaler Verfahren
- ✓ bereitstellen zentrale, wiederverwendbarer Basisdienste mit offenen Schnittstellen
- ✓ Bund, Länder, Kommunen und Unternehmen können interoperabel digitale Verwaltungsprozesse entwickeln und anbieten



Vorteile für verschiedene Zielgruppen



Menschen

schnelle, ortsunabhängige digitale „Behördengänge“ über einen zentralen Zugang



Unternehmen

schnelle, unkomplizierte Zusammenarbeit mit Behörden durch verlässliche und bürokratiearme Verfahren



Föderale Ebene

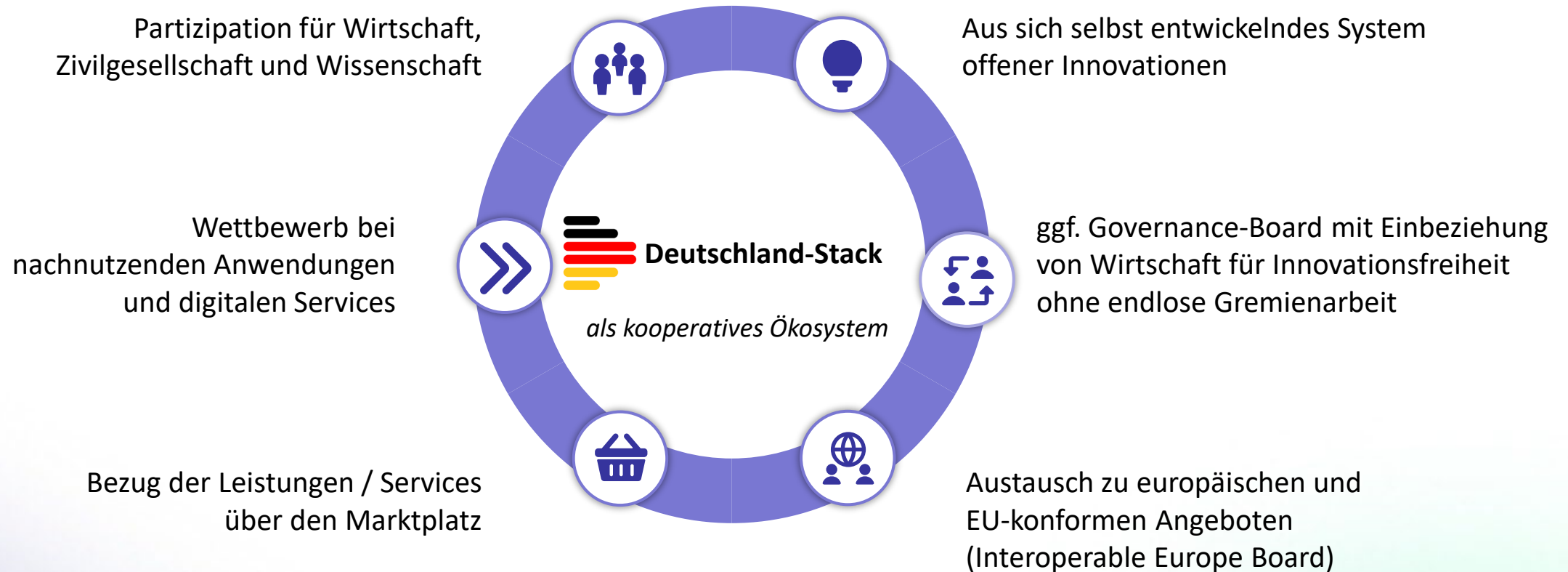
Länder und Kommunen wird ermöglicht digitale Verwaltungsdienstleistungen über zentrale Basisdienste des Bundes bereitzustellen



Bundesverwaltung

Die zentrale Bereitstellung von einheitlichen Anwendungen unterstützt die Behörden der unmittelbaren Bundesverwaltung bei ihrer digitalen Transformation

Der D-Stack ist ein auf Kooperation ausgerichtetes Ökosystem



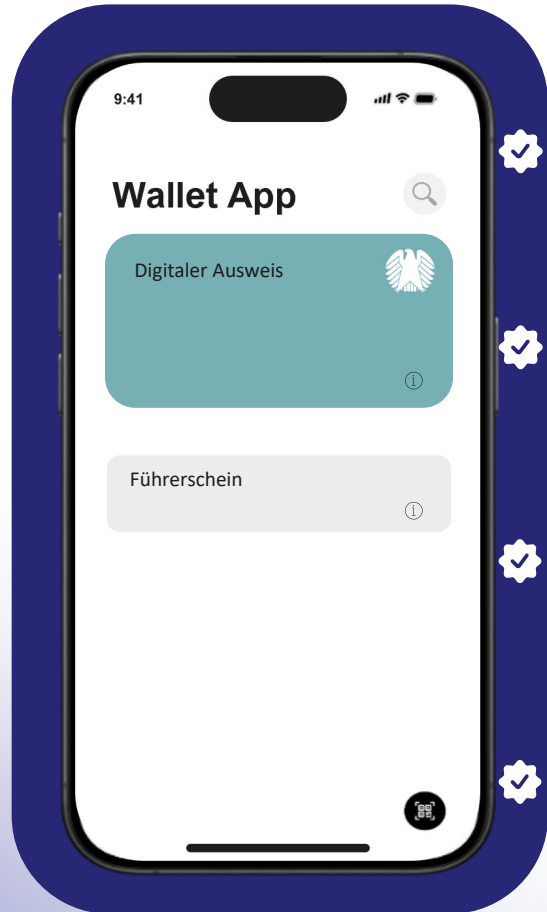
Kommunen und Unternehmen der Daseinsvorsorge sind als Impulsgeber und Nutzende Teil des kooperativen D-Stack Ökosystems

EUDI Wallet

Die souveräne Identitäts- und Nachweislösung für Bürgerinnen und Bürger im europäischen Rechtsrahmen



Die EUDI-Wallet-App bietet Deutschland eine staatliche Lösung für digitale Identifikation und Nachweise



Digitale Verfügbarkeit von Ausweisen und ausgewählten Nachweisen

Vollständige Datenkontrolle liegt bei den Nutzenden

Hohe Sicherheit durch kryptographische Verfahren und dezentrale Speicherung auf dem Smartphone

EUDI-Wallet kann sowohl online als auch vor Ort genutzt werden



1 Erste Version ab 2027

EUDI-Wallet wird als kostenlose Smartphone-App verfügbar sein

2 Für Nutzende

Nutzende können sich sicher ausweisen und Nachweise speichern

3 Für Kommunen

EUDI-Wallet als zentraler Baustein der digitalen Infrastruktur für Behörden und öffentliche Stellen

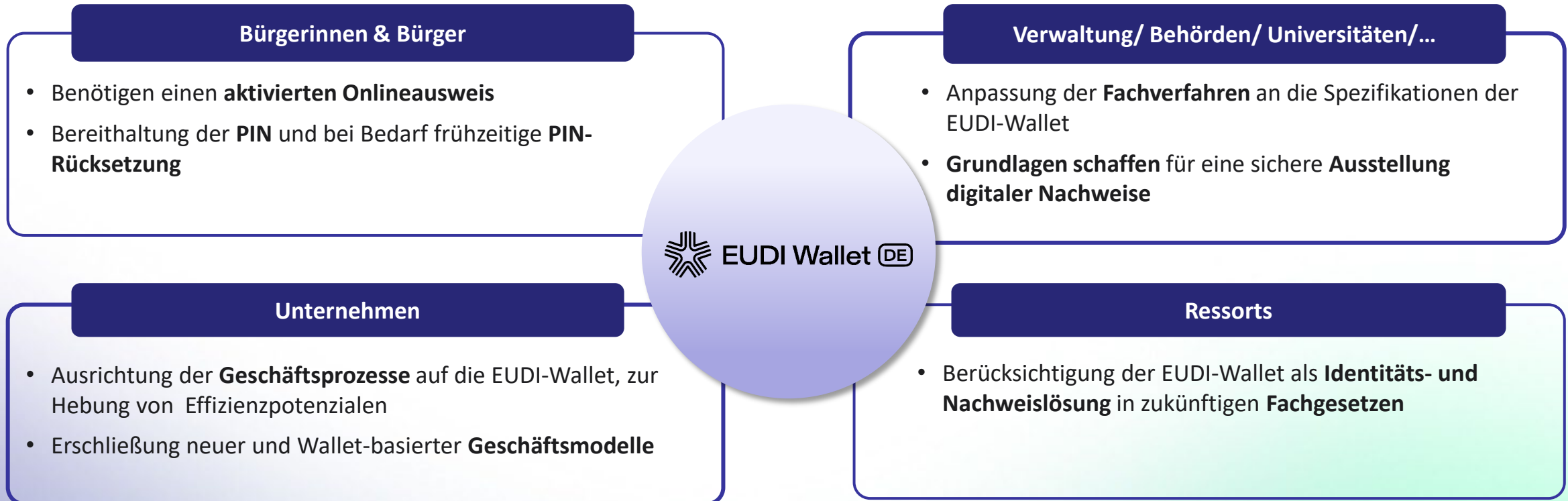
4 Für Unternehmen

Unternehmen können Identitäten und Nachweise ihrer Kunden effizient, kostengünstig und rechtssicher prüfen

Alle Beteiligten des Ökosystem hinter der Wallet müssen Beiträge zum Erfolg leisten

Zusammenspiel aller Ökosystemteilnehmer in der EUDI-Wallet

Für den **erfolgreichen Einsatz der EUDI-Wallet** müssen die einzelnen **Ökosystemteilnehmer** folgende **Voraussetzungen** erfüllen:



SPARK

Das KI-gestützte Assistenzsystem zur Beschleunigung von Planungs- und Genehmigungsverfahren



Das Projekt SPARK auf einen Blick

Agentische KI-Assistenzsysteme zur Beschleunigung von Planungs- und Genehmigungsverfahren für Bundes-, Landes- und Kommunalbehörden — bereitgestellt als Open-Source-Lösung

Ziele

- Beschleunigung von Planungs- und Genehmigungsverfahren
- Konsolidierung der IT-Landschaft
- Reduktion von Bearbeitungszeiten bei gleichbleibender Qualität
- Entlastung der Behörden
- Deutsche KI-Lösung & digitale Souveränität

Zwei Bereitstellungsformen

SPARK-Workflow (Orchestrierung)

End-to-End-Plattform für vollständige, mehrstufige Verfahren inkl. Steuerung und Monitoring

SPARK-API (Integration)

Modulare KI-Services zur Einbindung in bestehende Fachverfahren über standardisierte Schnittstellen

Ausgewählte Use Cases

A. DiPlanung (Hamburg)

KI-Integration über Schnittstellen

B. KOPLA (Nordrhein-Westfalen)

Vollmigration der KI-Lösung

C. Fernstraßenbundesamt

Nutzung von KI-Komponenten ohne bestehendes Fachverfahren

Bisherige Meilensteine

24.02.2026

Fachlicher Beirat in St-Sitzung zum Projekt SPARK mandatiert

01.04.2026

Erste SPARK-Workflow-Module als Open Source

15.06.2026

SPARK-Workflow vollständig Open Source

29.06.2026

SPARK-API vollständig Open Source

Agentic AI Hub

Agentische KI-Lösungen für die Verwaltung



Agentic AI Hub



Innovationskraft |



Skalierung |



Standardisierung

- Zentrale **Schnittstelle** zwischen Verwaltung und KI-Start-ups
- Begleitung der Kommunen bei **Pilotierung**
- Gemeinsamer rechtlicher, organisatorischer und technologischer **Rahmen**

Die erste Projektphase lief bis Ende Mai. Das Projekt wird mit dem Fokus auf **Skalierung** fortgesetzt:

Aufbau eines **Dynamischen Beschaffungssystems** (DBS)

Standardisierte KI-Lösungen werden in mehrere **Endkategorien** und **Risikostufen** qualifiziert.

Kommunen können künftig rechtssicher und schnell „**Mini-Wettbewerbe**“ abrufen.

Kommunaler Nutzen



So wirken Bundesangebote für Kommunen



Weniger Insellösungen

- Basisdienste als Plattformkern werden zentral betrieben
- Einmalige Anbindung ermöglicht Nachnutzung in verschiedensten Bereichen und Fachverfahren



Schnellere Verfahren

- KI-Anwendungen setzen dort an, wo der Bearbeitungsstau am größten ist
- Antrags- und dokumentintensive Verfahren werden beschleunigt



Entlastung der Beschäftigten

- KI-gestützte Assistenzsysteme übernehmen Teilaufgaben und entlasten im Fachkräftemangel
- Die finale Bewertung verbleibt in bei der zuständigen Sachbearbeitung („Human in the Loop“)



Rechtssicherheit

- Bundesangebote ermöglichen Rechtssicherheit und Compliance
- Schaffung eines rechtlichen, organisatorischen und technologischen Rahmens



Innovation

- Das Prinzip der Nachnutzung schafft wirtschaftliche Innovation
- Was eine Kommune entwickelt oder erprobt, steht allen anderen zur Verfügung



Bundesministerium
für Digitales und
Staatsmodernisierung



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

#WirMachen
www.bmds.bund.de